

<b>Kategorie</b>	Daten
<b>Beispielbild</b>	<p><b>Beschreibung</b></p> <p>Um eine Datenauswertung möglich zu machen, müssen alle relevanten Daten aufgenommen werden. Hierzu muss im Vorhinein festgelegt werden, welche <b>Daten wo, wann und wie aufgenommen</b> werden sollen (Sensorik, Format, Schnittstellen). Um die Daten effizient weiterzuverarbeiten, müssen sie nach bestimmten <b>Gruppen oder Attributen gegliedert</b> werden (Klassifizierung). Jede Datengruppe hat gleiche <b>Eigenschaften, die durch Metadaten</b> kategorisiert werden.</p>



© canjoena - Fotolia.com

<b>Ziele</b>	<b>Potentiale</b>	<b>Technische Voraussetzungen</b>
Kosten <input type="radio"/>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Daten sind digital verfügbar</li> <li>▪ Datenauswertung</li> <li>▪ keine Übertragungsfehler</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zugang zur Maschinensteuerung</li> <li>▪ Cloud</li> <li>▪ IT Datensicherheit</li> </ul>
Zeit <input type="radio"/>		
Qualität <input type="radio"/>	<b>Risiken</b>	<b>Organisat. Voraussetzungen</b>
Mitarbeiter <input type="radio"/>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Übertragungsabbruch</li> <li>▪ Systemausfall</li> <li>▪ Falsche Datenbasis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ IT-Systemkenntnis</li> <li>▪ Datenschutz</li> </ul>
Flexibilität <input type="radio"/>		

**Umsetzungsgrad**

0 %	Es kommt zu keiner automatisierten Aufnahme von Daten, sodass diese nicht in digitaler Form zur Verfügung stehen.
25 %	Einführende und vorbereitende Maßnahmen zur Datenaufnahme. Einsatz ist geplant. Voraussetzungen sind realisiert.
50 %	Die Datenaufnahme wird vollständig realisiert. Gleichzeitig werden Konzepte für eine geeignete Klassifizierung sowie das Design der Daten entwickelt.
75 %	Die Aufnahme, das Design und die Klassifizierung von Daten werden flächendeckend umgesetzt und bilden somit die Grundlage für weiterführende Möglichkeiten der Datenauswertung.
100 %	Optimaler Einsatz der Aufnahme, des Designs und der Klassifizierung von Daten. Es stehen Möglichkeiten zur Adaption an sich ändernde Gegebenheiten zur Verfügung.

**Einordnung der Methode in den Industrie 4.0 Kontext**

Computerisierung	Konnektivität	Sichtbarkeit	Transparenz	Prognosefähigkeit	Adaptierbarkeit

<b>TRG</b>	3 / 3
<b>Aufwand</b>	4 / 4

**Vorangeh. Methoden (Auswahl)**

**Aufbauende Methoden (Auswahl)**

- Digitales Shopfloor Management
- Einsatz cyber-physischer Systeme bzw. Ausstatten von Objekten mit Kleinstcomputern
- Erstellung digitaler Anlageninformationen